

„Ausschreibung: Nachhaltigkeit von Forschungssoftware“
- Zusatzinformationen auf Basis des Eingangs der Absichtserklärungen
Stand: 01.03.2017

Wir möchten Sie informieren, dass

- insgesamt 215 Absichtserklärungen eingereicht wurden
- ein Budget von 7 Millionen Euro für diese Ausschreibung vorgesehen ist
- die Bearbeitungsdauer aufgrund des zu erwartenden hohen Antragsengangs deutlich länger als üblich sein wird
- die Begutachtung drei wesentliche Aspekte umfassen wird:
 - o Fachlicher Bedarf, Nutzen und Potenzial einer Forschungssoftware
 - o Software-Entwicklung, Usability, Qualitätssicherung und Dokumentation
 - o Infrastrukturelle Rahmenbedingungen, insbesondere nachhaltige Organisationsformen, Geschäftsmodelle und Maßnahmen zur Langzeitverfügbarkeit, Versionierung, Lizenzierung
- die Förderentscheidung nicht vor Ende des Jahres 2017, eher Anfang nächsten Jahres zu erwarten ist
- derzeit noch keine Entscheidung über eine weitere Ausschreibung zu diesem Themenkomplex getroffen wurde

Mit Blick auf die eingegangenen Absichtserklärungen möchten wir die Zielstellung der Ausschreibung noch einmal betonen und jede Antragstellerin und jeden Antragsteller bitten, kritisch zu prüfen, ob diese Ziele im Zentrum des eigenen Antrags stehen:

- „Ziel der Ausschreibung sind Aufbau und Erprobung von Infrastrukturen, um Forschungssoftware für einen größeren Anwenderkreis nutzbar zu machen und nachhaltig anzubieten.“
- „Mit dieser Förderinitiative sollen exemplarisch Infrastrukturen erarbeitet werden, dabei wird eine Dokumentation der Herausforderungen und Lösungen erwartet.“
- „Die Vorhaben sollen als best-practice Beispiele eine positive Signalwirkung für die wissenschaftliche Softwareentwicklung und für Infrastruktureinrichtungen haben.“
- „Insbesondere hinsichtlich der verlässlichen Bereitstellung, Standards der Zitierung, Langzeitverfügbarkeit sowie Organisationsformen sollte eine Koordination mit geeigneten Infrastruktureinrichtungen (z.B. Rechenzentrum, Bibliothek, u.a.) angestrebt werden.“
- „Insbesondere können auch Geschäftsmodelle zur Finanzierung der Kosten für Serviceleistungen erarbeitet werden sowie Rollen und Verantwortungen von Einrichtungen geklärt werden.“

Die zentralen Ziele der Ausschreibung können am Beispiel einer ausgewählten Forschungssoftware verfolgt werden. Unter Beachtung der oben genannten primären Ziele der Ausschreibung, können auch "notwendige Anpassungen, nutzerorientierte Weiterentwicklungen und qualitätssichernde Maßnahmen an der Forschungssoftware selbst" gefördert werden. Die (alleinige) Weiterentwicklung einer Forschungssoftware ist jedoch nicht primäres Ziel der Ausschreibung.

Beachten Sie bei der Ausarbeitung ihres Antrags insbesondere die im Ausschreibungstext genannten Anforderungen an das Arbeitsprogramm bezüglich der Entwicklung, Nutzung und Eignung der Forschungssoftware und – genauso wichtig – bezüglich der Entwicklung der infrastrukturellen Rahmenbedingungen.

Bei Rückfragen und zur Beratung wenden Sie sich bitte an:

Dr. Matthias Katerbow: Tel. +49 228 885-2358, Matthias.Katerbow@dfg.de